Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 29. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 13. Januar 1890.**

Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 2. d. M. werden die Herren Mitglieder der beiden Häuser des Landtages hierdurch davon in Kenntniß gesetzt, daß die Eröffnung des auf den 15. d. M. einberufenen Landtages an diesem Tage, Mittags 12 Uhr, im Weißen Saale des Königlichen Schlosses erfolgen, und daß zuvor Gottesdienst um 11 Uhr im Dom für die evangelischen, und um 11½ Uhr in der St. Hedwigskirche für die katholischen Mitglieder stattfinden wird.

Berlin, den 11. Januar 1890.

Der Minister des Innern.
Herrfurth.

Deutschland.

Berlin, 11. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Rath und Ersten Secretär bei der Königlich rumänischen Gesandtschaft in Berlin, Demetrius J. Ghica, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Regierungs-Rath Bucher, Vice-Director des Museums für Kunst und Industrie zu Wien, und dem Kaiserlich russischen Kreis-Chef und Grenzcommissarius Peter Andrejeff zu Wladislawowa den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Erfurt ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Naumburg nach Deuben beauftragt worden.

Die Kataster-Controleure Bahl in Solingen, Bars in Calau, Cremer in Waldbroel, Dahn in Ottweiler, Lerner in Bitburg, Schmitz in Bernkastel, Schollmeyer in Crossen und Schupp in Moers sind zu Steuer-Inspectoren ernannt. Der Kataster-Assistent Piernay zu Frankfurt a. O. ist zum Kataster-Controleur in Ragnit bestellt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 10. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gab vor Eintritt in die Tagesordnung der baierische Bevollmächtigte, Gesandte 2c. Graf von Lerchenfeld-Köfering namens der Versammlung dem Gefühle der Trauer Ausdruck über das am 7. d. M. erfolgte Hinscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta. Alsdann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Landeshaushaltetats von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1890/91 und dem Entwurf von Vorschriften, betreffend die Vollziehung der Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet auf Grund der §§ 39, 284 und 362 des Strafgesetzbuchs, wurde die Zustimmung ertheilt. Mit der bereits erfolgten Ueberweisung der Gesetzentwürfe für Elsaß-Lothringen über die Verjährung der Fischfrevel, betreffend die Ausübung des Hufbeschlagsgewerbes, über die Gewährung von Entschädigungen für Viehverluste in Folge von Milzbrand oder Rauschbrand, und über öffentliche Genossenschaften zum Zwecke der Anlage von Feldwegen, sowie von Bewässerungen und Entwässerungen an die zuständigen Ausschüsse, erklärte sich der Bundesrath einverstanden. Die Vorlage, betreffend die Bildung einer eigenen Unfallversicherungs-Berufsgenossenschaft für das Maler-, Anstreicher-, Baulackirer- und Tünchergewerbe wurde dem Ausschuß für Handel und Verkehr zur Vorberathung übergeben. Dem Gesuch eines Steuerempfängers um Ersatz ihm im Landesdienste von Elsaß-Lothringen erwachsener Verluste beschloß die Versammlung eine Folge nicht zu geben. Den Vorsitz führte in Folge eingetretener Behinderung des Vicepräsidenten des preußischen Staatsministeriums, Staatssecretär des Innern Dr. v. Bötticher, der baierische Bevollmächtigte, Gesandte 2c. Graf v. Lerchenfeld-Köfering.

Bekanntmachung,
betreffend eine Abänderung in Anlage D des Wahlreglements vom 28. Mai 1870. Vom 9. Januar 1890.

Das im § 36 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 (Bundes-Gesetzblatt S. 275) bezeichnete, als Anlage D des Reglements abgedruckte Verzeichniß der in den einzelnen Bundesstaaten in Gemäßheit der bestehenden Verwaltungs-Organisation nach den §§ 2, 3, 6, 8, 24, 34 und 35 des Wahlreglements zur Zeit zuständigen Behörden lautet fortan unter Nummer I. wie folgt:

I. Königreich Preußen:

§ 2. (Festsetzung des Tages, an welchem die Auslegung der Wählerliste beginnt):
der Minister des Innern.
§ 3. (Entscheidung über die Einsprachen gegen die Wählerlisten.)
§ 6. (Abgrenzung der Wahlbezirke.)
§ 8. (Ernennung der Wahlvorsteher, Stellvertreter, und Bestimmung des Wahllocals.)
1) in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Westfalen und Rheinprovinz:
auf dem Lande: der Landrath,
in den Städten: der Gemeindevorstand (Magistrat);
2) in der Provinz Hannover:
auf dem Lande und in denjenigen Städten, auf welche die Hannoversche revidirte Städteordnung vom 24. Juni 1858 (Hannoversche Gesetz-Sammlung Seite 141) nicht Anwendung findet: der Landrath;
in den übrigen Städten: der Magistrat;
3) in der Provinz Hessen-Nassau:
A. im Regierungsbezirk Kassel:
auf dem Lande: der Landrath,
in den Städten: der Gemeindevorsteher (Bürgermeister);
B. im Regierungsbezirk Wiesbaden:
a. im Stadtkreise Wiesbaden: der Bürgermeister,
b. im Stadtkreise Frankfurt a. M.:
im Stadtbezirk: der Magistrat,
im Landgebiet: der Landrath (Polizei-Präsident),
c. in den übrigen Kreisen: der Landrath;
4) in den Hohenzollern'schen Landen: der Ober-Amtmann.
§ 24. (Ernennung des Wahlcommissars.)
§ 34. (Anberaumung der Neuwahl im Falle der Ablehnung 2c.)
§ 35. (Einreichung der Wahlverhandlungen von Seiten des Wahlcommissars):
die Regierungs-Präsidenten (in der Provinz Posen: die Regierungen).
(Greift ein Wahlkreis in zwei Regierungsbezirke ein, so bezeichnet der Minister des Innern denjenigen Regierungs-Präsidenten, welcher nach den §§ 24, 34 und 35 zuständig ist.)

Berlin, den 9. Januar 1890.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: von Boetticher.

Potsdam, 11. Jan. [Dem Magistrat und den Stadtverordneten] sind auf die Glückwünsche an die kaiserlichen Majestäten anläßlich des Neujahrstages nachfolgende Schreiben zugegangen:

Als einen erneuten Beweis der treuen Anhänglichkeit, von welcher die Bürgerschaft Meiner Residenzstadt Potsdam gegen Mich und Mein Haus beseelt ist, habe Ich die Glückwünsche des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung zum Jahreswechsel mit Freuden entgegen genommen. Unter dem Ausdruck Meines herzlichen Dankes erwidere Ich dieselben mit der Versicherung meines unveränderten Wohlwollens.

Berlin, den 6. Januar 1890. gez. Wilhelm R.

An den Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung zu Potsdam.

Ich spreche dem Magistrat und den Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam für die Mir und Meiner Familie zum Jahreswechsel dargebrachten Segenswünsche aufrichtigen Dank aus. Es war Mir eine Freude, im vergangenen Jahre so lange in Potsdam bleiben zu können, an welches sich für Mich so viele theure Erinnerungen knüpfen und wo sich auch jetzt wieder Magistrat und Stadtverordnete in so treuer, herzlicher Weise mit Mir zu dem Gebete um den Segen Gottes für das kommende Jahr vereinigen.

Berlin, den 4. Januar 1890. Augusta Victoria, Kaiserin und Königin.

An den Magistrat und die Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam.

Berlin, den 3. Januar 1890.

Ihre Majestät die Kaiserin Königin Augusta haben die Allerhöchst derselben im Namen der gesammten Bürgerschaft Potsdam's zum Jahreswechsel dargebrachten Glückwünsche entgegen zu nehmen geruht und lassen dem Magistrat und den Stadtverordneten für dieselben Allerhöchstihren besten Dank aussprechen.

Im Allerhöchsten Auftrage
der Cabinetsrath und königliche Kammerherr
von dem Knesebeck.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam.

Dem Magistrat und den Stadtverordneten ist ferner folgendes Schreiben zugegangen:

Der Magistrat und die Stadtverordneten von Potsdam haben aus der Veranlassung der Vermählung Meiner Tochter, der Prinzessin Sophie, mit dem Kronprinzen von Griechenland und Meinem eigenen Geburtstage Mir den Ausdruck treuer Anhänglichkeit nach Athen übermittelt.

Indem Ich dafür Meinen besten Dank sage, füge ich die Versicherung hinzu, daß Ich Meinerseits stets in herzlicher Theilnahme die Geschicke der Stadt begleiten werde, an die sich die theuersten und zugleich die schmerzlichsten Erinnerungen Meines Familienlebens knüpfen.

Neapel, 6. December 1889. Victoria, Kaiserin und Königin Friedrich.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Commandant Capitän z. S. Plüddemann, mit dem Geschwaderchef, Contre-Admiral Deinhard an Bord, ist am 11. Januar c. in Aden eingetroffen und beabsicht, am 13. desselben Monats die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

* **Vom hiesigen Thierschutzverein.** Am 9. Januar c. hielt der Vorstand des hiesigen Thierschutzvereins seine ordnungsmäßige Sitzung ab. An erster Stelle theilte der Vorsitzende, Departements-Thierarzt Dr. Ulrich, mit, daß die in Folge des Hinscheidens der Kaiserin Augusta eingetretene Landestrauer die Verlegung des Stiftungsfestes nothwendig mache; dasselbe soll nicht am 11., sondern Sonntag, 19. d. M., abgehalten werden. Hierauf erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieder. Die für Revision der Kasse und der Rechnung pro 1889 gewählte Commission erstattete Bericht, nach welchem am Ende des Rechnungsjahres 1889 die Einnahmen incl. früherer Bestände 4688,50 M., die Ausgabe 1251,88 M. betrug und daher ein Vermögensbestand von 3436,92 Mark sich ergab. Dem Rendanten Herrn Weiß wurde für die gewissenhafte und sorgfältige Kassenführung seitens des Vorstandes Anerkennung und Dank gezollt. Nach diesem theilte der Vorsitzende das Resultat der am 29. December v. J. abgehaltenen Prämiirung für Besitzer von Hundefuhrwerken mit, welche durch den von einem edlen Wohlthäter zu diesem Zwecke geleisteten Beitrag von 100 M. sich besonders günstig gestaltete. Die genannte Summe wurde vollständig auf Unterlagen und Decken für Ziehhunde verwendet, während die vom Verein ausgeworfenen 120 M. in baarem Gelde an die Prämiirten vertheilt wurden.

* **Der deutsche Verein für Knaben-Handarbeit** hat jetzt seinen Bericht über den IX. deutschen Congreß für erziehliche Knaben-Handarbeit zu Hamburg erscheinen lassen. Derselbe enthält in der Einleitung einen Ueberblick über den Congreß sowie nähere Mittheilungen über die Fortschritte der Bewegung für erziehliche Knaben-Handarbeit im letztverflossenen Jahr. An Vorträgen sind darin aufgenommen: Welches Interesse hat die deutsche Lehrerschaft an der Förderung des Arbeits-Unterrichts, von Lehrer Rißmann-Berlin; welches Interesse hat der Gewerbestand an der Förderung des Arbeits-Unterrichts, von Dr. Justus Brinckmann, Director des Kunstgewerbe-Museums in Hamburg, und über Stand und Ausbreitung der Schüler-Werkstätten in Deutschland, vom Abgeordneten von Schenckendorff-Görlitz. Nächstdem folgen in zehn Paragraphen die Grundsätze für den Arbeits-Unterricht und für die praktische Durchführung desselben, und endlich enthält der Bericht eine Abhandlung und Kritik über die Congreß-Ausstellung von C. Grunow, Director des Königlichen Kunstgewerbe-Museums in Berlin, sowie das Mitglieder-Verzeichniß des Vereins. Aus letzterem geht hervor, daß sich neben einer größeren Anzahl von Einzelpersonen auch zahlreiche Behörden, Vereine, Corporationen dem Verein als Mitglieder angeschlossen haben, u. A. 64 Magistrate und Stadtverordneten-Versammlungen, 42 Vereine verschiedener Art und 28 Staats- und Verwaltungs-Behörden, Institute 2c.

♂ **Görlitz,** 10. Jan. [Naturforschende Gesellschaft.] In der heutigen Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft, in welcher außer fünf Beamten und drei Ausschußmitgliedern im Ganzen vier Mitglieder erschienen waren, wurden zehn neue Mitglieder aufgenommen, ein Ersatz für zehn ausgeschiedene. An Stelle des zum Vicepräsidenten gewählten Dr. Kahlbaum und des verstorbenen General Schubarth wurden Dr. Th. Schuchardt und Landgerichtsrath Danneil in den Ausschuß gewählt. Die Decharge der Rechnung für 1888/89 und geschäftliche Mittheilungen füllten den Rest der kurzen Sitzung. Die Revision der Statuten, welche von einer neuen Commission besorgt wird, zieht sich länger als erwartet hin.

⊙ **Bolkenhain,** 10. Januar. [Stadtverordnetensitzung. — Titel.] In der am Donnerstag stattgefundenen Sitzung der Stadtverordneten wurde Kaufmann Albrecht Rolke als Vorsitzender gewählt. Hauptgegenstand der Beschlüsse war die Neuwahl eines Bürgermeisters, da die Amtszeit des derzeitigen Bürgermeisters Gröper mit dem 30. Juni d. J. abläuft. Der Genannte wurde wiedergewählt. In derselben Sitzung bewilligte die Versammlung in Uebereinstimmung mit dem Magistrat auf den Antrag des hiesigen Verschönerungsvereins auch die Einräumung eines 90 Meter langen und 18 Meter breiten Platzes am östlichen Fuße der Wilhelmshöhe zur Einrichtung eines Kinderspielplatzes. — Dem hiesigen königlichen Rentmeister Jakob ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

h. **Lauban,** 10. Jan. [Stadtverordneten-Sitzung. — Handelskammer.] In der heute Nachmittag abgehaltenen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten, der ersten im neuen Jahre, gedachte der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung des Hinscheidens der Kaiserin Augusta und widmete sodann dem heute zur letzten Ruhe gebetteten Stadtverordneten, Hotelbesitzer Richter, einen warmen Nachruf. Hierauf erfolgte durch den Bürgermeister Lasche die Einführung und Verpflichtung der neu- resp. wiedergewählten Stadtverordneten. Als Vorsitzender wurde Fabrikbesitzer Dietrich gewählt. — In der letzten Sitzung der hiesigen Handelskammer wurden die Herren Commerzienrath Burghardt und Fabrikbesitzer Weinert zum Vorsitzenden resp. zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt.

△ **Steinau a. O.,** 10. Januar. [Stadtverordneten-Sitzung] In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten gedachte der Vorsitzende zunächst in warmen Worten des Ablebens der Kaiserin Augusta. Kaufmann P. Knorr wurde als Stadtverordneten-Vorsteher wiedergewählt.

⊙ **Trebnitz,** 10. Januar. [Kreistagsbeschlüsse.] In der letzten Kreistags-Sitzung wurde die Verwendung des auf Grund der lex Huene pro 1888/89 dem hiesigen Kreise überwiesenen Betrages von 59 628 M. behufs Abschreibung von den Kreisabgaben pro 1890/91 genehmigt. Dem Kreiswegebau-Commissar Kammerherrn v. Prittwitz auf Cawallen ist zur Instandsetzung der Kreisstraße von Karoschke nach Heidewilxen eine Beihilfe von 70 M. und dem Wegebauverbande Pirschen zum Neubau einer Brücke eine Beihilfe von 877,41 M. gewährt worden. — Dagegen wurde die Chaussirung des Weges von Frauenwaldau über Klein-Graben und Brodowze bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Festenberg zu vom Kreistage abgelehnt.

=ch= **Oppeln,** 12. Januar. [Untersuchung Augenkranker.] Für die von dem Universitäts-Professor Dr. Förster in Gemeinschaft mit dem hiesigen Regierungs- und Medicinalrath Dr. Noack vorzunehmenden Revisionen der Schulkinder auf contagiöse Augenentzündung sind nunmehr folgende Festsetzungen getroffen worden. Die Revisionen sollen sich erstrecken im Kreise Zabrze am 15. d. M., Vormittags von 8 Uhr ab, auf die Schulen in Klein-Zabrze, Alt-Zabrze, Zaborze und Dorotheendorf, am 16., Vormittags, in Klein-Paniow, Chudow und Bujakow; im Kreise Kattowitz am 16., von Morgens 8 Uhr ab, in Antonienhütte; im Kreise Gleiwitz am 17., Vormittags, in Gieraltowitz; im Kreise Rybnik am 17., Vormittags, in Knurow und am 18., Vormittags, in Roy und Boguschowitz; im Kreise Cosel am 21., Vormittags, in Landsmierz (wohin die Kinder aus Czissek zu bestellen sind), Roschowitzwald (wohin die Kinder von Roschowitzdorf kommen) und in Krzanowitz; im Kreise Ratibor am 22., Vormittags, in Köberwitz, Studzienna und Ratibor; im Kreise Leobschütz am 23., Vormittags, in Geppersdorf und Troplowitz; im Kreise Neustadt am 24., Vormittags, in Dirschelwitz und Ober-Glogau; im Kreise Oppeln am 25., Vormittags, in den Volksschulen zu Oppeln und im Kreise Lublinitz am 30., Vormittags, in Schierokau, Pawonkau und Lublinitz.

=ch= **Oppeln,** 12. Januar. [Mit der commissarischen Verwaltung des Landraths-Amtes zu Gleiwitz] ist von dem Minister des Innern der Regierungs-Assessor Schröter hierselbst beauftragt worden.

Aus dem Kreise Oppeln, 12. Januar. [Aenderung in den Parochieen.] Mit Rücksicht auf den unzureichenden Umfang der Pfarrkirche zu Chrzumczütz und die weite Entfernung der Ortschaft Ochotz von dort hat der Fürstbischof Dr. Kopp auf den Antrag der katholischen Gemeinde in Ochotz mit Zustimmung der katholischen Gemeindeorgane zu Chrzumczütz und Comprachczütz die katholischen Einwohner zu Ochotz aus dem Pfarrverbande von Chrzumczütz abgezweigt und in den Sprengel von Comprachczütz eingepfarrt und ist hierzu die staatliche Genehmigung ertheilt worden.

= **Zabrze,** 12. Januar. [Verloosung.] Dem Vorstande des hiesigen Frauenvereins ist von dem Oberpräsidenten die Genehmigung zu einer öffentlichen Verloosung von verschiedenen geschenkten Gegenständen behufs Beschaffung von Mitteln zur Bekleidung und Unterstützung der Armen in den Ortschaften Ruda und Biskupitz ertheilt worden. Es können bis 1500 Loose à 25 Pf. innerhalb der Amtsbezirke Ruda und Biskupitz ausgegeben werden.

♀ **Laurahütte,** 9. Januar. [Verschiedenes.] Auf den hiesigen und den Nachbargruben haben, wie wir hören, die Verwaltungen den Arbeitern aus freien Stücken nennenswerthe Lohnerhöhungen gewährt, weil die Preise der Betriebsmaterialien, als Oel, Pulver u. s. w., welche dem Arbeiter von seinem Bruttolohn abgezogen werden, um ein Geringes gestiegen sind. Eine Abkürzung der Schichtendauer nach Möglichkeit herbeizuführen, wird von fast allen Grubenverwaltungen eifrigst erstrebt. — Für die Unterhaltung der Suppenanstalt für arme Schulkinder sind von den Gegnern der Neujahrsgratulationen circa 230 Mark überwiesen worden. — Die Kohlenpreise sind auf den hiesigen Gruben seit dem 1. d. M. wiederum erhöht worden. Auch die anderen Producte der oberschlesischen Industrie, als Eisen, Stahl, Zink 2c., werden immer theurer.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 12. Jan. Der Magistrat beschloß heute in geheimer Sitzung die Niederlegung eines Kranzes am Grabe des Professors von Döllinger und die Abordnung einer Gemeindedeputation zum Leichenbegängniß.

Bern, 11. Jan. Kaiser Wilhelm hat dem Bundespräsidenten Ruchonnet für die beim Tode der Kaiserin Augusta Namens des Bundesrathes bewiesene Theilnahme telegraphisch Dank ausgesprochen.

Luzern, 12. Jan. Der Chef des schweizerischen Generalstabes, Oberst Pfyffer, ist heute früh gestorben.

Paris, 12. Jan. Wie es heißt, würde Gerville Reache in der Kammer eine Anfrage an den Ministerpräsidenten Tirard, betreffs der angeblichen Reise des Präsidenten Carnot nach Brüssel, richten. Tirard habe sich bereit erklärt, die Anfrage zu beantworten und den Ursprung dieser Erfindungen anzugeben; gleichzeitig werde er Gelegenheit nehmen, alle Gerüchte von dem Rücktritt oder der theilweisen Umänderung des Cabinets zu widerlegen. — Der Kaiser Dom Pedro ist heute Mittag in Pau angekommen.

London, 11. Jan. Das „Reuter'sche Bureau" ist ermächtigt, das Gerücht, die Königin von England beabsichtige im Frühjahr Bad Homburg zu besuchen, für unbegründet zu erklären.

London, 12. Jan. Der Marquis of Hartington ist an der Influenza erkrankt.

Madrid, 11. Jan. Nach dem letzten ärztlichen Bulletin ist der Zustand des Königs derselbe wie den Tag über.

Madrid, 11. Jan. Dem ärztlichen Bulletin von 10 Uhr Abends zufolge ist der König ruhiger geworden und kann auch leichter Nahrung zu sich nehmen, die er mehrere Male dringend verlangte.

Madrid, 12. Jan. Nach dem ärztlichen Bulletin von heute früh 3 Uhr erhält sich die Besserung in dem Befinden des Königs.

Madrid, 12. Jan. Seit gestern Abend ist die Besserung in dem Befinden des Königs merklich hervorgetreten. Die Schwäche und die Mattigkeit sind gewichen, dagegen Zeichen wiederkehrender Kräfte sichtbar geworden. Die Aerzte fahren mit zweckentsprechender Ernährung des Kranken fort, welcher viel Appetit zeigt. Nach Ausspruch der Aerzte war die letzte Nacht sehr gut, das Befinden des Königs blieb bis 6 Uhr Morgens sehr befriedigend. — Nach den in den Ministerien des Innern und des Krieges eingegangenen Nachrichten herrscht im Lande vollkommene Ruhe.

Madrid, 12. Jan. Dem heute Mittag ausgegebenen Bulletin zufolge trat der König nach einer leichten Erregung in eine Periode der Ruhe und des Schlafes ein.

Madrid, 12. Januar. Bulletin von 7 Uhr 30 Min. Abends. Der König hatte ruhigen Schlaf und nahm etwas Nahrung zu sich. Die Kräfte kehren merklich zurück.

Lissabon, 12. Jan. Gestern fand ein Ministerrath statt, welcher bis 1 Uhr früh dauerte. — Gerüchtweise verlautet, die portugiesische Regierung habe befohlen, die portugiesischen Streitkräfte vom Shirefluß und aus dem Mashowaland zurückzuziehen.

Petersburg, 11. Jan. Anläßlich der Beerdigung der Kaiserin Augusta bleiben die kaiserlichen Theater heute geschlossen.

Petersburg, 12. Jan. Das „Journal de St. Petersbourg" fügt seinen gestrigen Bemerkungen anläßlich des Protestes Rußlands gegen die bulgarische Anleihe hinzu, daß es sich um den Artikel 22 des Berliner Vertrages handle, welcher Rußland die Zahlung der Occupationskosten zusichert. Für die Zahlung, welche durch ein besonderes Uebereinkommen festgesetzt und seit 1886 im Rückstande sei, wären die Einkünfte der bulgarischen Eisenbahnen verschrieben. Die Regierung in Sofia verfüge über die finanziellen Hilfsquellen des Staates und benachtheilige schwer die Rechte Rußlands, welche sich aus dem Artikel 22 ergäben.

Konstantinopel, 11. Januar. Aus Anlaß der Leichenfeierlichkeiten in Berlin fand in der hiesigen protestantischen Kirche heute ein Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Augusta statt, welchem das gesammte Personal der deutschen Botschaft und des Generalconsulats beiwohnten. Der Sultan war vertreten durch den Finanzminister Agob Pascha und Artin Pascha. Ferner waren viele andere ottomanische Würdenträger, alle accreditirten Botschafter und Gesandten sowie die vornehmsten Mitglieder der deutschen Colonie zugegen. Pastor Suhle hielt die Gedächtnißrede.

Konstantinopel, 12. Jan. Die gegen Bassora am Persischen Golfe und gegen das Küstenland von Yemen verhängte Quarantäne ist aufgehoben und nur eine fünftägige Beobachtung von Personen und Waaren angeordnet worden.

Belgrad, 12. Jan. Die serbische Regierung sowie die Pforte, vom Wunsche beseelt, den Grenzverletzungen der Arnauten ein Ende zu setzen, ernannten je einen Commissar, welche die Grenzlinie begingen, Anordnungen trafen und ein Protokoll aufnahmen, welches von der serbischen Regierung bereits angenommen wurde; es ist gegründete Aussicht vorhanden, daß auch die Pforte dasselbe annehme. — Das Amtsblatt veröffentlicht das Budget pro 1890. Der unbedeckte Betrag von 2 606 000 Frcs. soll durch Vermehrung der Einnahmen bei den Eisenbahnen, dem Salzmonopol, sowie durch Ersparnisse aufgebracht werden. Ljotic ist zum ersten Secretär im Ministerium des Auswärtigen ernannt worden.

Dem deutschen Consul in Nisch, Oberg, ist das Exequatur ertheilt worden.

Newyork, 11. Jan. Dem „Newyork Herald" wird aus San Franzisco telegraphirt, ein daselbst am 10. d. Mts. eingelaufener Dampfer habe gemeldet, daß der deutsche Dampfer „Duburg" auf der Fahrt von Singapore nach Amoy mit 400 chinesischen Passagieren an Bord während eines Orkans untergegangen sei.

Triest, 12. Jan. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist gestern Nachmittag hier eingetroffen.

London, 11. Jan. Der Union-Dampfer „Arab" ist gestern auf der Heimreise von Capetown und der Union-Dampfer „Anglian" gestern auf der Ausreise von den Canarischen Inseln abgegangen.

London, 12. Jan. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

12. Jan. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 41 cm über 0.
13. Jan. O.-P. 5 m 22 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 59 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Kohlen-Verdingung.** In einer bei der Verwaltung der württembergischen Staatseisenbahnen stattgehabten Ruhrkohlen-Verdingung wurden Kohlen nach Qualität zu Preisen zwischen 18 und 19,80 Mark pro Tonne frei Wagen Mannheim offerirt.

* **Tricot-Wirkerei.** Ueber die Lage dieser Industrie wird der „Frkf. Z." aus Fachkreisen geschrieben: „So ausgezeichnet einige bestimmte Zweige der Wirkwaaren-Industrie, z. B. Strumpfwirkerei, wohl auch theilweise Handschuhwirkerei, beschäftigt sind, so wenig trifft doch dies bei der Tricot-Wirkerei zu. Für sogenannte Normal-Artikel, wie Unterkleider, Hemden, Hosen, Jacken, sind in letzter Zeit flotte Ordres hereingekommen. Corsetschoner sind ebenfalls bestellt worden. Die Tricotstoff-Wirkerei für Taillenstoffe befindet sich aber durchaus nicht in befriedigender Geschäftslage. Wenn vorhergehende Wochen wenig Beschäftigung brachten, so konnte man sich damit trösten, dass der Schluss der Saison stets eine Abschwächung hervorbringt. Diese Zeit ist nun aber vorüber. Schon längst hätten sich die grossen Consumenten für die neue Frühjahrs-Saison versorgen müssen, dies ist aber bisher nur in ganz beschränktem Maasse geschehen. Es sind nur einzelne grössere Ordres ertheilt worden. Die Mehrzahl der Consumenten verharrt immer noch in der zurückhaltenden Stellung, welche sie nun schon seit langer Zeit einzunehmen für gut befinden. Vielleicht war die Zurückhaltung damit zu erklären, dass die Stetigkeit der Garnpreise angezweifelt werden konnte, aber dieser Zweifel hat sich nicht berechtigt gezeigt. Im Gegentheil, die Garnpreise sind noch mehr gestiegen und alle diejenigen Interessenten, welche mit der Placirung ihrer Ordres gezögert haben, werden sich genöthigt sehen, der veränderten Preislage nunmehr Rechnung zu tragen. Wohl sind viele Consumenten von Tricotstoffen der Meinung, dass sie ein weiteres Anziehen der Preise kaum zu befürchten haben, dass sie also ruhig mit ihren Bestellungen warten können. Wenn auch im Allgemeinen in Fabrikantenkreisen an eine weitere Erhöhung der Notirungen für Rohmaterialienpreise, nachdem die Industrie ihren vorläufigen Bedarf gedeckt hat, kaum mehr geglaubt wird, so dürfte doch Waare für den regelmässigen Bedarf knapp werden, wenn sie nicht rechtzeitig bestellt wird, denn die Zeiten, in denen Fabrikanten grosse Lagervorräthe anarbeiteten, sind glücklicherweise vorüber. Die früher hierbei gemachten Erfahrungen waren lehrreich genug, um diesen Modus der Fabrikation endlich aufzugeben. Allerdings giebt es Fabrikanten, die nie sehen, nie hören wollen, die aber trotzdem immer die Ersten sind, welche über schlechten Geschäftsgang klagen. Sie können auch heute noch, zum Nachtheil der ganzen Branche, sich nicht versagen, die verlustbringenden Lageranfertigungen aufzugeben. Es scheint, dass die grossen Consumenten erst Ordres abwarten wollen, bevor sie sich weiter versorgen; vorläufig besitzen die Taillenfabrikanten nur englische Aufträge, die zwar schwierig zu erlangen waren, die aber dennoch im Grossen und Ganzen die gewohnten Quantitäten umfassen, wenn auch hervorgehoben werden muss, dass sehr viel billige Taillen, namentlich in baumwollenen Qualitäten, bestellt worden sind. Man hat etwas für Südamerika zu thun, wenn auch weniger, wie im vorigen Jahr. Nach Deutschland und anderen continentalen Ländern gehen die Reisenden nach Weihnachten auf die Tour. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, dass die Aufträge in gewohnter Weise ertheilt werden. Wenn auch verschiedene Artikel aufgenommen werden in Fantasie-Taillen, die der Tricottaille Concurrenz zu machen bestimmt sind, so findet doch die letztere stets ihren regelmässigen Verkauf, weil sie als Consumartikel für bestimmte Classen des Publikums unentbehrlich geworden ist, und weil sie als Modeartikel stets in neuen Aufmachungen erscheint, die allen Ansprüchen an Geschmack und Eleganz zu entsprechen wissen."

* **Zahlungseinstellungen.** Die Aussichten, die Zahlungseinstellung der Confectionsfirma H. L. Müller u. Co in Berlin auf aussergerichtlichem Wege zu ordnen, sind laut „Confect." sehr geringe. Die Bergisch-Märkische Bank hat zur Sicherstellung ihrer Forderung im Betrage von 60 000 M. das Newyorker Waarenlager der Firma mit Beschlag belegen lassen. Dieses konnte dadurch ermöglicht werden, dass die Bank ihre Forderung einer Newyorker Firma cedirte. Die Concurseröffnung ist nunmehr wahrscheinlich und dürften die Gläubiger alsdann für ihrr Forderungen von 700 000 M. kaum 10 pCt. erhalten. — Die Zahlungseinstellung der Seidenwaaren-Engrosfirma Mitscherlich und Co. in Leipzig erregt, wie der „Confect." mittheilt, Aufsehen, weil die Firma seit vielen Jahren besteht und wohlrenommirt war. Sie genoss grossen Credit. Rheinische Fabrikanten haben bedeutende Summen, einige 60 000, 40 000, 30 000 M. zu fordern. — In Genua hat der „Voss. Ztg." zufolge die bedeutende dortige Papierfabrik und lithographische Anstalt von Successori Casimiro Marro ganz unerwartet ihre Zahlungen eingestellt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma S. Jacoby in Berlin. — Kaufmann Jürgen Theodor Godt in Gravenstein. — Bäckermeister Friedrich Emil Viehweger in Weissenborn. — Hotelbesitzer Heinrich Ruff in Hagen. — Isak Traub, Landesproductenhändler in Kannstatt. — Ludwig Roth, Schuhfabrikant in Pirmasens. — Firma Gebrüder Diest in Sonneberg. — Firma Geschwister Fritsch in Steele. — Firma Elias u. Hirschfeld in Stettin. — Brauereibesitzer Max Hannig in Zinten.

Schlesien: Uhrmacher Paul Hinke hier, Verwalter Kaufmann Ferdinand Landsberger, Anmeldefrist 10. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Louis Cohn hier. — Oesterr.-Ungar. Weinhandlung Franz Klose hier. — Die Handelsgesellschaft Otto Illing u. Rossi in Chemnitz hat hierselbst eine Zweigniederlassung errichtet.

Gelöscht: Friedr. Wilh. Moniac hier.

Ausweise.

Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat December 1889 provisorisch 399 872 M. gegen Monat December 1888 provisorisch 378 701 M., mithin im Monat December 1889 mehr 21 171 M. Die definitiven Einnahmen im Monat December 1888 betrugen 393 863 M. Die Gesammt-Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo December 1889 betrugen provisorisch 4 736 230 M. gegen 4 381 465 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1888, mithin mehr 354 765 Mark. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo December 1888 betrugen 4 477 249 M.

Glasgow, 11. Jan. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 928 317 Tons gegen 1 032 325 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 88 gegen 78 im vorigen Jahre.

Marktberichte.

Breslau, 13. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18.90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 17,00—17,40 bis 17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15.70—16,40—17,40 Mk, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 16—16,60—16.90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr, 15,50—1506,—18,00 Mark Victoria 16.50—17,50—18.50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr 16.50—17,00—17.50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 10.00—11,50—13,00 M blaue 8,50—9,50—11.50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16.50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	29	40	28	40	27	50
Winterrübsen	28	40	27	50	26	50

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. $15\frac{3}{4}$—16,00 M. fremder 15,00—$15\frac{1}{4}$ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{1}{2}$—13 M.

Kleesamen mehr zugeführt, rother feine Qualitäten gut verkäuflich, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser preishaltend, 29—3645—58 M.

Schwedischer Klee mehr Kauflust, 35—40—45 M.

Tannenklee mehr angeboten.

Thymothee ohne Aenderung, 24—27—29—30 M.

Mehl blieb fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,75—28,25 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 M., Weizenkleie 9.20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40.00—44,00 Mark.

Magdeburg, 9. Januar. Wurzel-Geschäft sehr ruhig, gedarrte Cichorienwurzeln gewaschene 12,25—12 M., ungewaschen 11,25 bis 11 Mark, gedarrte Rüben 12—11,75 Mark, bezw. 11,25—11 Mark für 100 Klgr. bezahlt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Frankfurt a. M., 12. Januar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $280\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 247, 70. Darmstädter Bank 182, 10. Franzosen 202, 60. Lombarden 121. Galizier $162\frac{1}{2}$. Dux-Bodenbacher —, —. Gotthardbahn 167, 30. Schweizer Nordostbahn 131, 90. Hess. Ludwigsbahn 118, 60. Mecklenburger —, —. Oest. Silberrente 76, 70. Oest. Papierrente 76. 60. 4% ungarische Goldrente 87, 90. 5% Italiener 94, 40. 1880er Russen 94, 30. II. Orientanleihe 70, 50. Spanier 71, 80. 1% conv. Türken 17, 70. 4% Egypter 94, 10. Laurahütte 176, 50. Gelsenkirchen 215, 10. Dresdener Bank 192, 20. Ziemlich fest.

Hamburg, 12. Januar. Der heutige Privatverkehr war schwach. Oesterreichische Creditactien 279, 75. Discoto-Commandit-Antheile 247, 50. Franzosen 506, 50. Lombarden 302, —. Lübeck-Büchener 177,00—175,75—176,25. Marienburger 52,75—52,25. Ostpreussen 83.00 bis 82,25. Laurahütte 176,00—174,75. Dortmunder 134,75—134,25. Dynamit Trust 169,75—169.25.

Paris, 11. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76. —. 5% priv. türk. Obligationen 487, 50. Banque ottomane 535. —. Banque de Paris 786, 25. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1303, 75. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 85, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 64, —. Rio Tinto 431. 25. Suezkanal-Actien 2287. 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 26. 3% Rente 87. 75. 4% unific. Egypter 471, 25. 4% Spanier äussere Anl. $71\frac{1}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 26. Comptoir d'escompte neue 637. 4% Russen de 1889 —, —. Ruhig.

Robinson 135.

London, 11. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $70\frac{7}{8}$. 5% privil. Egypter $103\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $92\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suezactien $90\frac{1}{4}$. Canada Pacific $78\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Platzdiscont $4\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $94\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $22\frac{3}{4}$. Rio Tinto 17. Rubinen-Actien $1\frac{1}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{4}$ Silber $44\frac{3}{8}$. Ruhig.

Frankfurt a. M., 11. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 452. Pariser Wechsel 80. 975. Wiener Wechsel 173. 30. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 76. 40. Oest. Papierrente 76. 20. 5% Papierrente 88. 60. 4% Goldrente 95. —. 1860er Loose 126. 20. Ungar. 4% Goldrente 87. 90. Italiener 94, 40. 1880er Russen 93, 80. II. Orient-Anl. 70. 30. III. Orient-Anleihe 70. 10. 5% Spanier 71. 80. Unific. Egypter 94. —. Conv. Türken 17, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 20. 5% serb. Rente 84, 20. Serb. Tabaksrente 83, 90. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 30. Böhm. Westbahn 288. Böhm. Nordbahn $186\frac{1}{2}$. Central Pacific —, —. Franzosen $202\frac{3}{8}$. Galizier $161\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 167, 70. Hess. Ludwigsbahn 118, 90. Lombarden 121. Lübeck-Büchener 177, 70. Nordwestbahn 168. Creditactien $280\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 182, 30. Mitteld. Creditbank 119, 20. Reichsbank 136. 50. Disconto-Commandit 248. 20. Dresdener Bank 192, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 158, 40. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 90. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97, 10. Siemens Glasindustrie 162, —. La Veloce 148. 50. Fest.

Privatdiscont $4\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $280\frac{5}{8}$. Franzosen $202\frac{1}{2}$. Galizier —. Lombarden $120\frac{3}{4}$. Egypter 94, —. Disc.-Commandit 248, —. Laurahütte —, —. Spanier —, —.

Hamburg, 11. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 60. Silberrente 76, 20. Oesterr. Goldrente 94, 80. Ungar. 4% Goldrente 88, —. 1860er Loose 126, 20. Italienische Rente 94, 50. Creditactien 280, 50. Franzosen 505, 50. Lombarden 303, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 10. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, 50. III. Orient-Anleihe 68, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 177. 90. Disc.-Commandit 248, 20. Nationalbank für Deutschl. 162. 50. H. Commerz-Bank 136, 50. Nordd. Bank 176, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 90. Marienb.-Mlawka 53, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. 50. Ostpr. Südbahn 83, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 175. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 160. —. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 154. Dyn.-Trust-Actien 169, 25. Ziemlich fest.

Amsterdam, 11. Januar. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $74\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{1}{4}$. do. April-October verzinsl. $74\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 87. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $17\frac{3}{4}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $109\frac{1}{4}$. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 11. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 90, 00, russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{1}{4}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 268. Petersburger Disconto-Bank 698. Warschauer Disconto-Bank 287. Petersburger internat. Bank 560. Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 144. Grosse russ. Eisenbahn 235. Kurs-Kiew-Actien 290.

Liverpool, 11. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 11. Januar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher. Middl. amerikanische Lieferung $\frac{1}{64}$ höher.

Liverpool, 11. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{3}{4}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{3}{4}$ do., März-April $5\frac{49}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{25}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{13}{16}$ do., Juni-Juli $5\frac{53}{64}$ do., Juli-August $5\frac{27}{32}$ do.. August-September $5\frac{13}{16}$ d. do.

Newyork, 10. Januar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 136000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 94000 B., Ausfuhr nach dem Continent 98000 B., Vorrath 691000 B.

Newyork, 11. Januar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$, do. in New-Orleans 10. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 80, do. Pipe line Certificats per Februar $104\frac{3}{4}$. Ziemlich fest. Schmalz loco 6, 15, do. (Rohe & Brothers) 6, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{4}$. Mais (New) $41\frac{1}{4}$. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{2}$. Kaffee (Fair Rio) $19\frac{3}{4}$. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht $5\frac{3}{4}$. Kupfer pr. Februar nominell. Weizen per Januar $86\frac{1}{4}$, per Februar 87, per Mai $88\frac{3}{4}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Februar 15, 87, per April 15, 92.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 915 760 Doll., davon für Stoffe 4 020 100 Doll.; der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 7 309 042 Doll.; davon für Stoffe 2 206 645 Doll.

Wien, 11. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 00 Gd., 9, 02 Br., per Herbst 9, 10 Gd.. 9, 12 Br. Roggen per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 39 Br., per Mai-Juni 8, 37 Gd.. 8, 39 Br. Mais per Mai-Juni 5. 52 Gd.. 5, 54 Br., per Juli-August 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 6, 45 Gd.. 6, 50 Br.

Pest, 11. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 62 Br., per Herbst 1890 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 68 Br. Neuer Mais 5, 18 Gd., 5, 20 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à $12\frac{1}{2}$. — Wetter: Milde.

Paris, 11. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23. 75, per Februar 23. 75, per März-Juni 23. 80, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Januar 15, 80, per Mai-August 16, 50. Mehl ruhig, per Januar 52. 60, per Februar 53. 10, per März-Juni 53. 75, per Mai-August 54. 10. Rüböl fest, per Januar 75, 25, per Februar 75, 25. per März-Juni 74. 00, per Mai-August 68, 75. Spiritus träge, per Januar 35, 75, per Februar 36, 25, per März-April 37. 25, per Mai-August 38, 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 11. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 11. Januar. Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen, 11. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 11. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $17\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per Januar $17\frac{1}{4}$ Br., per Februar-März $17\frac{1}{4}$ Br., per September-Decbr. $18\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 11. Januar. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7. 00 Br., per Februar-März 7, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 11. Januar. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 2°.6	+ 0°.2	— 0°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	747.8	749.8	751.4
Dunstdruck (mm)	4.6	4.0	3.8
Dunstsättigung (pCt.) .	82	87	85
Wind (0—6)	W. 2.	W. 3.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Vormittag schwacher Regen.

Januar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°.4	+ 0°.7	— 0°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	749.4	743.8	747,5
Dunstdruck (mm)	3.9	4.2	4,2
Dunstsättigung (pCt.) .	76	87	96
Wind (0—6)	W. 1.	SO. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,20.

Gestern Abend Schnee bis achts.

Verantwortlich: Für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau.
Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.